

John MacArthur (Hrsg.)

Grundlagen des Glaubens

Ein biblischer Glaubensgrundkurs in 13 Lektionen

betanien

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben
und nützlich zur Belehrung,
zur Überführung,
zur Zurechtweisung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit,*

2. Timotheus 3,16

© der Originalausgabe by Grace Community Church, Sun Valley, Kalifornien
© der deutschen Ausgabe 2006 by Europäisches Bibel-Trainings-Centrum, Berlin

EBTC Berlin
Havelländer Ring 40
12629 Berlin

Tel: +49 30 443 51 910
Fax +49 30 443 51 919
www.ebtc-berlin.de

Übersetzung: EBTC Berlin
Verlag: Betanien Verlag e.K.
Postfach 1126 · 33807 Oerlinghausen
www.betanien.de · info@betanien.de
Herstellung: St.-Johannis-Druckerei, Lahr

ISBN-10: 3-935558-74-0
ISBN-13: 978-3-935558-74-7

INHALT

VORWORT	5
1. EINLEITUNG ZUR BIBEL	6
I. Das Alte Testament (39 Bücher)	6
II. Das Neue Testament (27 Bücher)	8
III. Christus in der Bibel	10
IV. Warum ist die Bibel wichtig?	10
V. Anwendung.....	11
2. WIE MAN DIE BIBEL KENNEN LERNT UND STUDIERT.....	15
I. Warum es wichtig ist, die Bibel zu verstehen	15
II. Wie wir die Bibel kennen lernen.....	16
III. Die Vorgehensweise beim Bibelstudium	18
IV. Übungsaufgabe zum Bibelstudium.....	20
V. Anwendung.....	22
3. GOTTES WESEN UND SEINE EIGENSCHAFTEN	24
I. Einleitung	24
II. Warum es wichtig ist, Gott zu kennen	25
III. Wie kann man Gott kennen lernen?	25
IV. Gottes Eigenschaften.....	26
V. Anwendung.....	31
4. DIE PERSON JESU CHRISTI	33
I. Der Gott, der Mensch wurde.....	33
II. Der Mensch, der Gott ist.....	34
III. Christus, der Erretter.....	35
IV. Der König, dem die Herrschaft übertragen wird.....	35
V. Anwendung.....	36
5. DAS WERK CHRISTI	38
I. Der Mensch ist auf das Werk Christi angewiesen	38
II. Der Preis des Werkes Christi.....	39
III. Die Auswirkungen und Tragweite des Werkes Christi	40
IV. Der Beweggrund für das Werk Christi	42
V. Der Beschluss des Werkes Christi und sein Fortbestehen.....	42
VI. Anwendung.....	43
6. ERRETTUNG.....	45
I. Gottes Souveränität in der Errettung	45
II. Die Umkehr.....	47
III. Merkmale des Heils.....	48
IV. Anwendung.....	49

7. DIE PERSON UND DER DIENST DES HEILIGEN GEISTES	51
I. Der Heilige Geist ist eine Person	51
II. Der Heilige Geist ist Gott	52
III. Das Werk des Heiligen Geistes	52
IV. Der Dienst des Heiligen Geistes bei der Errettung	52
V. Der Dienst des Heiligen Geistes im Leben des Gläubigen	53
VI. Anwendung.....	55
8. DER CHRIST UND DAS GEBET	57
I. Das Wesen des Gebets	57
II. Die Praxis des Gebets	58
III. Der Kampf des Gebets	60
IV. Anwendung.....	61
9. DIE GEMEINDE: GEMEINSCHAFT UND ANBETUNG	63
I. Die universale Gemeinde	63
II. Die lokale Gemeinde (Ortsgemeinde)	63
III. Gemeinschaft.....	65
IV. Anbetung.....	66
V. Anwendung.....	68
10. GEISTESGABEN	70
I. Das Wesen der Geistesgaben	70
II. Die Bereitstellung der Geistesgaben.....	71
III. Die Ausübung der Geistesgaben.....	73
IV. Anwendung.....	74
11. DIE EVANGELISATION UND DER GLÄUBIGE	76
I. Der Aufruf zur Evangelisation.....	76
II. Die Gute Nachricht der Evangelisation: Das Evangelium.....	77
III. Das Wesentliche der Evangelisation.....	77
IV. Die Strategie in der Evangelisation	78
V. Anwendung.....	79
12. GEHORSAM.....	81
I. Der Aufruf zum Gehorsam	81
II. Das Markenzeichen eines wahren Christen ist sein Gehorsam	82
III. Beispiele für Ungehorsam	82
IV. Beispiele für Gehorsam	83
V. Die Verheißungen und Segnungen des Gehorsams.....	84
VI. Bereiche des Gehorsams	84
VII. Unsere Einstellung gegenüber dem Gehorsam.....	85
VIII. Anwendung	86
13. GOTTES WILLE UND SEINE FÜHRUNG.....	88
I. Der Wille Gottes	88
II. Führung	91
III. Anwendung.....	93

Vorwort

Sonntagmorgens in der Grace Community Church in Sun Valley, Kalifornien, wo John MacArthur als Hauptpastor dient, versammeln sich Gläubige in kleinen Gruppen und nehmen diesen Kurs *Grundlagen des Glaubens* durch. Der Kurs umfasst 13 Lektionen, in denen sowohl biblische Wahrheiten vermittelt als auch Schritte zum Gehorsam und Dienst für Gott aufgezeigt werden. Der Unterricht in Gruppen begünstigt die persönliche Zusammenarbeit zwischen Teilnehmern und Lehrern, und am Ende sind oft auch vertiefte Beziehungen untereinander entstanden.

Eine besondere Freude war es, dass auch etliche Teilnehmer durch diesen Glaubenskurs überhaupt erst zum rettenden Glauben an Jesus Christus als Herrn und Heiland gefunden haben. Denn der Kurs richtet sich zwar in erster Linie an jungebekehrte und auch ältere Gläubige, die Nachholbedarf oder den Wunsch haben, die lehrmäßigen Grundlagen des Glaubens zu stärken oder neu zu erarbeiten. Doch außerdem vermittelt der Kurs – insbesondere in Kapitel 5 – auch das elementare Evangelium und fordert in dessen Licht zur Selbstprüfung (2Kor 13,5; 1Joh) auf. So wurden viele bloße »Mitläufer«, die sich bereits als Christen verstanden, erst durch diesen Kurs zur biblischen Erkenntnis Jesu Christi geführt und dadurch wiedergeboren.

Nicht nur in der Grace Community Church, sondern in vielen Gemeinden weltweit, wurde dieser Kurs von zahlreichen Christen durchgenommen, sodass sie in ihrer Erkenntnis biblischer Wahrheiten gewachsen sind. Möge auch die nun vorliegende deutschsprachige Ausgabe dazu beitragen, dass viele in der Gnade und Erkenntnis Jesu Christi wachsen.

Anwendungsmöglichkeiten

- *Selbststudium*: Dieser Kurs sollte möglichst nicht alleine bearbeitet werden. Anleitung und Austausch mit anderen gehören zum Lernprozess dazu. Ein Selbststudium ist daher nur eine »Notlösung«. Gehe folgendermaßen vor: Lies jeweils eine Lektion durch, schlage die angegebenen Bibelstellen* nach und bearbeite die Fragen und Aufgaben durch Ausfüllen und Ankreuzen. Zur Selbstkontrolle bearbeite auch die Testseiten jeweils am Ende der Lektionen (Lektion 13 hat keinen Test). Sinnvolle Lernmengen sind etwa von einer Lektion alle zwei Wochen bis zu einer Lektion pro Tag. Die Reihenfolge ist festgelegt und sollte nicht variiert werden, da die Lektionen aufeinander aufbauen und von den Grundlagen des Glaubens weiter in die Details des praktischen Lebens als Christ führen.
- *Zweierschaft* (zwei »Schüler«): Vorgehensweise wie oben, die Bearbeitung der Lektionen kann jedoch gemeinsam erfolgen und die Testseiten gegenseitig überprüft werden. Neben der Bereicherung durch den Austausch hat dies den Vorteil größerer Verbindlichkeit.
- *Jüngerschaftsbeziehung* (»Lehrer« und »Schüler«): Ein reiferer Christ betreut einen jüngeren bei der Bearbeitung der Lektionen. Der »Schüler« kann die Lektionen entweder allein bearbeiten und dem »Lehrer« dann den ausgefüllten Test vorlegen (Seiten können fotokopiert werden) und die Lektion mit ihm durchsprechen, oder beide bearbeiten die Lektion zusammen. Letzteres hat den Vorteil, dass man sich noch intensiver über auftretende Fragen austauschen, praktische Beispiele besprechen kann usw. Der »Lehrer« sollte dabei neben lehrmäßiger Reife unbedingt auch ein persönliches Vorbild im praktischen Leben als Christ abgeben.
- *Gruppe*: Dies ist die sinnvollste, von den Herausgebern empfohlene Form der Bearbeitung und ist denkbar als Unterricht in der Gemeinde (»Sonntagsschule«, auch für Erwachsene, natürlich auch an Wochentagen möglich), als Hauskreis, als Jugendgruppe etc. Möglichst sollten ein oder mehrere »Lehrer« oder Betreuer die Gruppe leiten. Wenn keine geeigneten Leiter zur Verfügung stehen, sollte zumindest der organisatorische Rahmen von verantwortlichen Gruppenteilnehmern geleitet werden. (Beachte auch die Hinweise bei den obigen Punkten.)

☞ Der *Test-Lösungsschlüssel* kann unentgeltlich beim Betanien Verlag angefordert werden.

* Erklärung der Bibelstellenangaben: An erster Stelle steht das Bibelbuch, darauf folgt das Kapitel dieses Buches, hinter dem Komma der Vers bzw. die Verse dieses Kapitels. Mehrere zusammenhängende Verse werden durch Bindestrich (lies: »bis«) angegeben, mehrere einzelne Verse durch Punkt (lies: »und«). Mehrere Bibelstellen werden durch Semikolon getrennt. Beispiel: *Matthäus 4,4-7.10; 21,13* = Bibelbuch Matthäus, Kapitel 4, Verse 4 bis 7 und Vers 10; Kapitel 21, Vers 13.

1. Einleitung zur Bibel

Aufgaben der Lektion 1

Zum Auswendiglernen: 2. Timotheus 3,16
Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

Die Bibel ist das Wort Gottes. Sie erhebt den Anspruch, die Wahrheit zu sein, d.h. die Botschaft Gottes an den Menschen. In 2. Petrus 1,21 heißt es: »Vom Heiligen Geist getrieben, haben die heiligen Menschen Gottes geredet.«

- Die Heilige Schrift wurde von ca. 40 verschiedenen Männern geschrieben.
- Sie lebten in verschiedenen Ländern.
- Sie lebten zu unterschiedlichen Zeiten (1400 v.Chr. bis 90 n.Chr.).
- Sie schrieben in drei Sprachen: Hebräisch, Aramäisch und Griechisch.

Gott benutzte eine Vielfalt von Schreibern, um die Heilige Schrift abzufassen; doch Er verfolgte damit ein einziges Ziel: Im Hinblick auf die Erlösung des Menschen gebührt alle Ehre Gott und Er soll verherrlicht werden, wobei Jesus Christus, der Sohn Gottes, im Zentrum steht.

I. Das Alte Testament (39 Bücher)

A. Das Gesetz, die 5 Bücher Mose

Die ersten fünf Bücher des Alten Testaments wurden von Mose um das Jahr 1400 v.Chr. geschrieben. Sie werden die »fünf Bücher Mose« oder der »Pentateuch« genannt.

Schreibe diese Bücher in der richtigen Reihenfolge auf:

1. _____ (Genesis) Das Buch der Anfänge: die Schöpfung, der Mensch, Sünde und Erlösung, das Volk Gottes.
2. _____ (Exodus) Gott befreit Sein Volk aus Ägypten.
3. _____ (Levitikus) Priesterliche Gesetze über Heiligung und Anbetung durch Opfer und Reinigung.
4. _____ (Numeri) Gottes Volk im ständigen Ungehorsam. Vierzigjährige Wüstenwanderung.
5. _____ (Deuteronomium) Die Reden Moses zur Vorbereitung des Volkes auf den Einzug ins Gelobte Land.

B. Geschichtsbücher (12 Bücher)

Die geschichtlichen Bücher wurden in den Jahren 1400 – 450 v.Chr. geschrieben. Sie berichten von Gottes Handeln mit Seinem auserwählten Volk, der hebräischen Nation Israel.

Schreibe diese Bücher in der richtigen Reihenfolge auf:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

C. Weisheitsbücher (5 Bücher)

Die folgenden fünf Bücher sind poetisch und beschreiben in Poesie und Lied die Größe Gottes und Sein Handeln mit den Menschen.

Schreibe diese Bücher in der richtigen Reihenfolge auf:

1. _____ Das Leiden und die Treue eines Mannes, der Gott liebte.
2. _____ Loblieder und Unterweisungen.
3. _____ Gottes praktische Weisheit für das tägliche Leben.
4. _____ Die Nichtigkeit eines irdischen Lebens ohne Gott.
5. _____ Ein Bild der Liebe aus Gottes Sicht.

D. Die Großen Propheten (5 Bücher)

Ein Prophet ist ein Beauftragter Gottes, der Gottes Botschaft an die Menschen weitergibt. Diese Bücher werden die »großen Propheten« genannt, weil sie alle länger sind als die anderen »kleinen Propheten«. Sie wurden etwa in den Jahren 750 – 550 v.Chr. geschrieben.

Schreibe diese Bücher in der richtigen Reihenfolge auf:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

E. Die Kleinen Propheten (12 Bücher)

Die letzten zwölf Bücher im Alten Testament wurden ungefähr in den Jahren 840 – 400 v.Chr. geschrieben.

Schreibe diese Bücher in der richtigen Reihenfolge auf:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

II. Das Neue Testament (27 Bücher)

Das Neue Testament, oder der Neue Bund (»Testament« und »Bund« sind im Griechischen dasselbe Wort), offenbart Jesus Christus als den Erlöser der Menschen. Hier finden wir:

- das Leben Christi
- den Weg der Erlösung
- den Anfang der Christenheit
- Anweisungen für das christliche Leben
- Gottes Plan für die Zukunft

A. Geschichtsbücher (5 Bücher)

Schreibe den Namen der jeweiligen Bibelbücher auf.

1. Die Evangelien (die ersten vier Bücher)

- a. _____ Das Leben Christi, insbesondere für Juden geschrieben, offenbart Jesus Christus als den lang erwarteten Messias.
- b. _____ Das Leben Christi, wie es Jesus als den gehorsamen Knecht Gottes offenbart. Das Buch wurde für die römische Welt geschrieben.
- c. _____ Das Leben Christi, wie es Jesus als den vollkommenen Menschen offenbart, mit der Betonung Seines Menschseins. Es wurde von einem griechischen Arzt für die griechische Welt geschrieben.
- d. _____ Das Leben Christi, wie es Jesus als den Sohn Gottes offenbart, mit der Betonung Seiner Gottheit. Dieses Buch wurde an alle Menschen adressiert.

Beachte: Welche zwei Gründe werden für die Niederschrift des Johannes-Evangeliums angegeben (Johannes 20,31)?

1. _____
2. _____

2. Die Geschichte der frühen Gemeinde (1 Buch)

_____ Der Beginn und die Ausbreitung der christlichen Gemeinde. Das Buch wird im Griechischen »Taten« (der Apostel) genannt und könnte auch mit »Taten des Heiligen Geistes« betitelt werden. Es wurde als ein evangelistisches Werkzeug geschrieben.

B. Briefe (Epistel) (21 Bücher)

Diese Bücher wurden an einzelne Personen, Gemeinden oder allgemein an Gläubige gerichtet. Sie behandeln alle Aspekte des christlichen Glaubens und der Verantwortung des Christen.

Schreibe diese Bücher in der richtigen Reihenfolge auf:

1. Die Briefe des Paulus (13 Bücher)

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____

2. Allgemeine Briefe (8 Bücher)

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____

C. Prophetie (1 Buch)

Das letzte Buch des Neuen Testaments beschreibt zukünftige Ereignisse:

- Die Wiederkunft Jesu Christi
- Die Herrschaft Jesu Christi
- Die Herrlichkeit Jesu Christi
- Die Zukunft der Gläubigen und Ungläubigen

Dieses Buch wird _____ genannt.

III. Christus in der Bibel

A. Das Alte und Neue Testament müssen als ein Ganzes betrachtet werden. Sie stellen Jesus Christus als die Hauptperson vor.

Lies die folgenden Verse und vervollständige die Sätze:

1. Lukas 24,27. Wir finden Christus in _____.
2. Johannes 5,39. Jesus sagt, dass die Schriften »von _____ zeugen.«

B. Jesus ist der Schlüssel.

5 Gesetzesbücher	12 Historische Bücher	5 Poetische Bücher	17 Prophetische Bücher	4 Evangelien	1 Apostel- geschichte	21 Briefe	1 Offen- barung
Verheißung des Christus	Erwartung des Christus: Vorbilder (»Typen«), Erfahrungen, Prophetien			Offenbarung des Christus	Die Gemeinde des Christus		Krönung des Christus

IV. Warum ist die Bibel wichtig?

Als Jesus vom Satan versucht wurde, verwies Er auf 5. Mose 8,3: »... dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des Herrn hervorgeht« (Matthäus 4,4).

A. Was sagt 2. Timotheus 3,16 über die Bibel aus?

(Markiere die richtige Antwort)

- 1. Einige Teile der Bibel sind göttlich inspiriert.
- 2. Es gibt einige Teile der Schrift, die nicht inspiriert sind.
- 3. Die ganze Bibel ist von Gott inspiriert.
- 4. Nur die Schriftstellen, die uns persönlich ansprechen, sind von Gott inspiriert.

B. In welcher Weise zeigen die folgenden Verse die Wichtigkeit des Wortes Gottes auf?

1. 2. Timotheus 3,15 _____

2. Hebräer 4,12 _____

C. Welche vier Dinge bewirkt das Wort Gottes?

1. Psalm 19,8a _____

2. Psalm 19,8b _____

3. Psalm 19,9a _____

4. Psalm 19,9b _____

V. Anwendung

Du hast jetzt einiges über die Bibel gelernt. Was machst du damit? Wie beeinflusst es dein Leben?

Die Bibel im Überblick (66 Bücher)						
Altes Testament (39 Bücher)			Ca. 400 Jahre zwischen den Testamenten	Neues Testament (27 Bücher)		
Geschichte (17 Bücher)	Poesie (5 Bücher)	Prophetie (17 Bücher)		Geschichte (5 Bücher)	Briefe (21 Bücher)	Prophetie (1 Buch)
Das Gesetz		Große Propheten		Evangelien	Paulusbriefe	
Genesis Exodus Levitikus Numeri Deuteronomium	Hiob Psalmen Sprüche Prediger Hohelied	Jesaja Jeremia Klagelieder Hesekiel Daniel		Matthäus Markus Lukas Johannes	Römer 1. Korinther 2. Korinther Galater Epheser Philipper Kolosser 1. Thessalonicher 2. Thessalonicher 1. Timotheus 2. Timotheus Titus Philemon	Offenbarung
Geschichte und Regierungen		Kleine Propheten		Geschichte der frühen Gemeinde	allgemeine Briefe	
Josua Richter Ruth 1. Samuel 2. Samuel 1. Könige 2. Könige 1. Chronik 2. Chronik Esra Nehemia Esther		Hosea Joel Amos Obadja Jona Micha Nahum Habakuk Zephanja Haggai Sacharja Maleachi		Apostelgeschichte	Hebräer Jakobus 1. Petrus 2. Petrus 1. Johannes 2. Johannes 3. Johannes Judas	

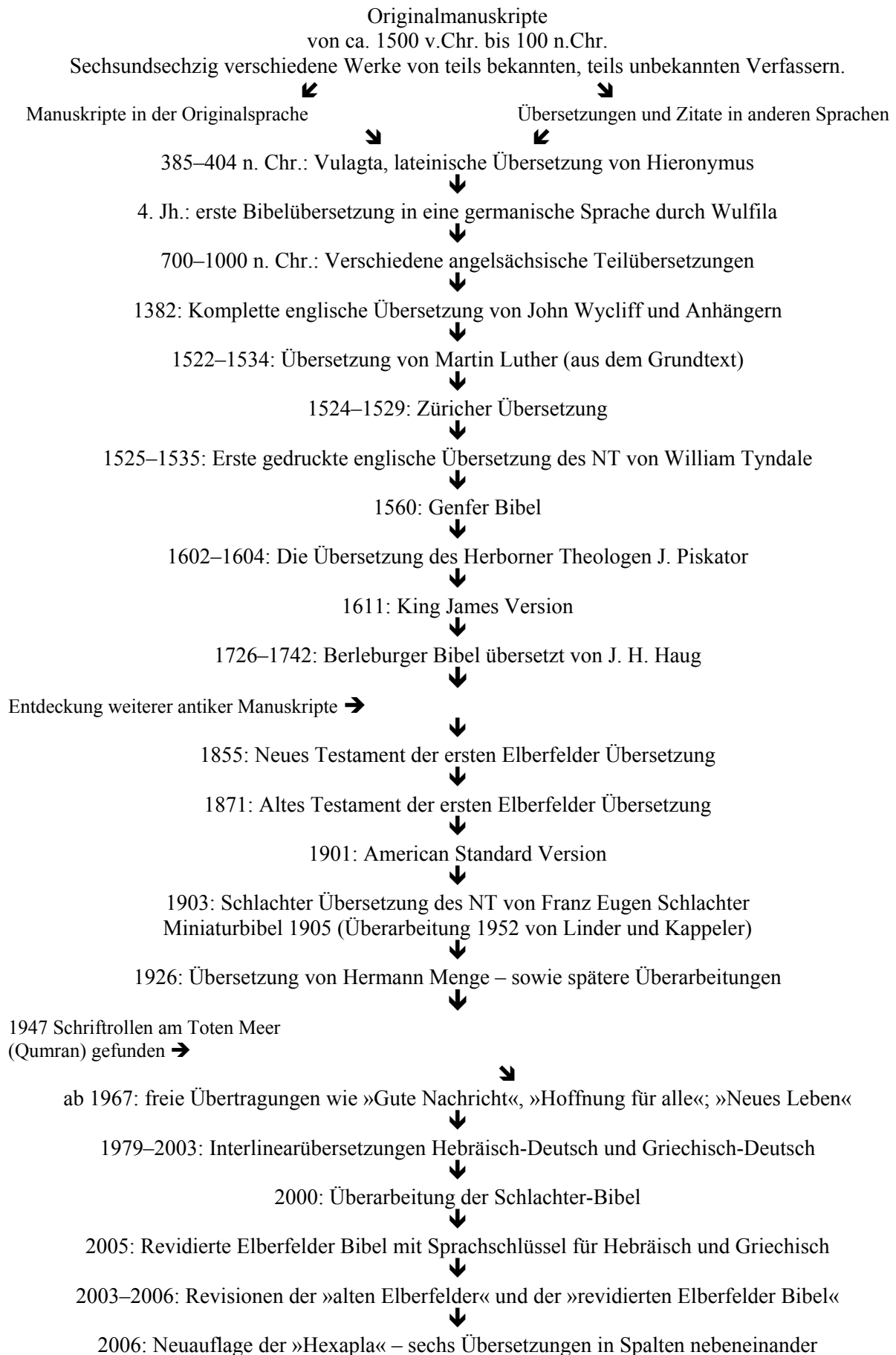
Augustinus sagte: Das Neue Testament ist im Alten verhüllt. Das Alte ist im Neuen enthüllt.

Über einen Zeitraum von mehr als 1500 Jahren (von ca. 1400 v.Chr. – 90 n.Chr.) hat Gott 40 verschiedene Männer zur Niederschrift der Bibel gebraucht (2. Petrus 1,20-21).

NEUES TESTAMENT
Höhepunkt der Offenbarung

ALTES TESTAMENT
Prophetische Erwartungen
Symbolische Illustrationen
Historische Grundlagen

Wie die Bibel zu uns kam



Test zu Lektion 1

Name: _____

A.) Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Die Bibel wurde von einer Gruppe von Menschen geschrieben, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffen haben.	
2. Ein Teil der Bibel enthält weise Ratschläge von Menschen, der andere Teil ist von Gott.	
3. Die ganze Bibel ist von Gott eingegeben.	
4. Die Bibel ist schon so oft übersetzt worden, dass wir nicht mehr wissen, was die wirkliche Bedeutung ist.	
5. Die vier Evangelien sind Matthäus, Petrus, Markus und Johannes.	
6. Die Apostelgeschichte dokumentiert die Geschichte der Urgemeinde.	
7. Jesus Christus ist die zentrale Person in der Schrift.	
8. Das Neue Testament hat nichts mit dem Alten Testament zu tun.	
9. Viele der Bücher des Neuen Testaments sind Briefe an verschiedene Gemeinden und einzelne Personen.	
10. Die Bibel enthält einige wissenschaftliche Fehler.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 1 auf: